

## INFORMATIONEN ZUR TAGUNG

### Tagungsbeitrag

Die Teilnahme am Symposion ist kostenfrei.

### Tagungsort

Bildungszentrum St. Virgil  
A-5020 Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14  
Tel.: +43 662 65 901-0 | Fax: -509 | [www.virgil.at](http://www.virgil.at)

### Die Übernachtung ist von den Teilnehmenden selbst zu organisieren. Bitte frühzeitig reservieren!

- ◆ Bildungszentrum St. Virgil  
(Adresse siehe Tagungsort):  
EZ inkl. FS € 66,00 | DZ inkl. FS € 51,00 | EZ mit HP € 77,00 im DZ 62,00 pro Person und Tag
- ◆ Hotel Heffterhof, A-5020 Salzburg  
Maria-Cebotari-Straße 1–7  
Tel.: +43 662 64 19 96  
E-Mail: [office@heffterhof.at](mailto:office@heffterhof.at)  
EZ inkl. FS € ab 119,00 | DZ inkl. FS € ab 149,00 je Zimmer (online buchen: <https://bit.ly/3QONbR4O>)

### Mittag- und Abendessen

können Sie im Bildungszentrum St. Virgil einnehmen – Essensmarken sind an der Rezeption erhältlich.  
Mittagessen: € 14,50 | Abendessen: € 13,50

## ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anmeldung zur Teilnahme am Symposion der LKÖ bis 1. September 2024 an

Österreichisches Liturgisches Institut  
Erzabtei St. Peter, Postfach 13  
A-5010 Salzburg

Tel.: +43-1-51611-1250  
E-Mail: [oeli@liturgie.at](mailto:oeli@liturgie.at)  
oder einfach über den QR-Code



### „Höhepunkt auf dem Tiefpunkt?“ (A. Gerhards)

Das eucharistische Hochgebet ist die Mitte der Messfeier. In ihm verdichtet sich unser Dasein vor Gott: Die Versammlung – und in ihr die ganze Kirche – steht vor Gott, um ihm für das Geschenk des Lebens zu danken und für das Heilswirken in Jesus Christus. Sie bittet um die verwandelnde Kraft des Heiligen Geistes, damit alle, die daran teilhaben, Gottes Liebe in Wort und Tat bezeugen können.

In der Praxis wird das nicht überall erfahrbar: Die Gemeinde sitzt großteils (oder kniet), der Priester steht ihr gegenüber und spricht – für viele – schwer nachvollziehbare Gebetsworte. Unter diesen werden die sogenannten Wandlungsworte besonders inszeniert. Insgesamt aber scheinen Dramaturgie und Aufmerksamkeit bei diesem inhaltlichen Höhepunkt auf einem Tiefpunkt zu sein.

### Ziel des Symposions der LKÖ

Die Tagung will Raum geben zum Wahrnehmen der Schwierigkeiten und Herausforderungen in der gemeindlichen Feier und über ein vertieftes Verstehen des eucharistischen Hochgebets Anstöße zu einer Weiterentwicklung der liturgischen Praxis geben.

**Vorträge, „kleine Werkstücke“ aus der Gottesdienstwerkstatt und Gesprächsrunden** geben die Möglichkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Aspekten des Eucharistiegebets und zum Erfahrungsaustausch.

**Eingeladen sind** Seelsorgerinnen, Liturgieverantwortliche und alle Engagierten in den Pfarrgemeinden.

**Aktuelle Informationen zur Tagung auf**

**[www.liturgie.at](http://www.liturgie.at)**

Bilder (Ausschnitt) © Thomas Hirsch-Hüffel  
Gestaltung: Christoph Freilinger

## LITURGISCHE KOMMISSION FÜR ÖSTERREICH 46. SYMPOSION



**„LASSET UNS DANKEN  
DEM HERRN, UNSERM GOTT!“**

**TIEFE DES EUCHARISTISCHEN  
HOCHGEBETS – BEDEUTUNG  
UND PRAXIS**

**30.9. – 1.10.2024**  
**Bildungshaus St. Virgil**  
**Salzburg**

# PROGRAMM

## Montag, 30. September 2024

10.30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b>
10.40 Uhr	Bernward Konermann <b>Willkommen mit Leib und Seele</b>
10.50 Uhr	Textarbeit und Gruppengespräch zu <b>ausgewählten eucharistischen Hochgebeten</b>
11.20 Uhr	Alexander Zerfaß <b>Geheimnis des Glaubens. Zur Dynamik des eucharistischen Hochgebets</b>
12.00 Uhr	<b>Resonanz</b>
12.15 Uhr	<b>Gebet zur Mittagsstunde anschließend Mittagessen</b>
14.00 Uhr	<b>Gemeinsames Singen</b> mit Andreas Gassner
14.20 Uhr	Bernward Konermann <b>Körperarbeit: Christus</b>
14.50 Uhr	Harald Buchinger <b>Der Canon Romanus als stumpfer Stachel im Fleisch der römischen Tradition</b>
15.30 Uhr	<b>Resonanz</b>
15.50 Uhr	<b>Pause</b>
16.20 Uhr	Bernward Konermann <b>Gegenwart, Erwartung und Präsenz</b>
16.35 Uhr	Predrag Bukovec <b>Die Vielfalt der Eucharistischen Hochgebete</b>
17.10 Uhr	Franz Karl Praßl <b>Zur musikalischen Gestaltung des Hochgebets</b>
17.50 Uhr	<b>Gespräch im Plenum</b>

„Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen ...“

18.10 Uhr anschl.	<b>Abendgebet Abendessen</b>
19.30 Uhr	Bernward Konermann <b>Vom Jabbok zum Magnificat ... Heiliger Boden</b>

## Dienstag, 1. Oktober 2024

07.30 Uhr	<b>Feier der Laudes</b>
09.00 Uhr	Ingrid Fischer / Predrag Bukovec <b>Stehen, knien, sitzen. Haltungen beim Vollzug des eucharistischen Hochgebets</b>
09.35 Uhr	Bernd Wannewetsch <b>„Solches tut ...“ Zur ethischen Dramaturgie des eucharistischen Hochgebets</b>
10.15 Uhr	Bernward Konermann <b>„Der Neue Weg“</b>
10.45 Uhr	<b>Pause</b>
11.15 Uhr	<b>Messfeier</b>
12.30 Uhr	<b>Mittagessen</b>

**Die reflexiven Inhalte werden ergänzt durch Elemente der GottesdienstWerkstatt – thematisch abgestimmt und angeleitet vom Dramaturgen und Regisseur Bernward Konermann.**



### Moderation

- **MMMag. Birgit Esterbauer-Peiskammer**, leitet das Liturgiereferat der Erzdiözese Salzburg.

### GottesdienstWerkstatt

- **Dr. Bernward Konermann**, Göttingen, Autor, Dramaturg und Regisseur. [www.gottesdienstwerkstatt.eu](http://www.gottesdienstwerkstatt.eu)

### Referent:innen

- **Prof. Dr. Harald Buchinger**, Wien/Regensburg, ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg.
- **Ass.-Prof. Dr. Dr. Predrag Bukovec**, Linz, ist Assistenz-Professor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Katholischen Privatuniversität Linz.
- **Mag. DDr. Ingrid Fischer**, Wien, ist Liturgikerin, arbeitet als Programmleiterin der „AKADEMIE am DOM“ bei den Wiener Theologischen Kursen.
- **Andreas Gassner**, Salzburg, ist Leiter des Kirchenmusikreferats der Erzdiözese Salzburg.
- **Univ.-Prof. em. Dr. Franz Karl Praßl**, Graz, Mitglied der LKÖ, war bis 2022 Professor für Gregorianik und Geschichte der Kirchenmusik an der Kunstuniversität Graz.
- **Prof. Dr. theol. Dr. theol. habil. Bernd Wannewetsch MA**, lehrt als Honorarprofessor für Systematische Theologie und Ethik an der Freien Theologischen Hochschule Gießen, als Gastprofessor in Basel und an der Akademie für Kirche und Gesellschaft in Wien.
- **Univ.-Prof. Dr. Alexander Zerfaß**, ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Universität Salzburg.